

86. Die Dotterblume (*Caltha palustris*).

Sie hat mit dem Löwenzahn die Namen **Kuhblume**, Butterblume und Hundsbilume gemein, heißt auch wohl **Schmalzblume**, und blüht im April und Mai auf sehr feuchten Wiesen in großer Menge.

Die dunkelgrünen, glänzenden Blätter schießen unmittelbar aus der Wurzel hervor, stehen auf starken, saftigen Stielen und sind herz-nierenförmig und klein gekerbt.

Die aufstrebenden und röhrigen Blüthenstiele tragen große, dottergelbe, Blüthen mit vielen Staubfäden und mehreren Stempeln. Die Blumenkrone oder wenn man will, der blumenartige Kelch, denn eins von beiden fehlt, wird von 5 eirunden Blättern gebildet, die sehr fettig glänzen; daher wohl der Name Schmalzblume. Mit Alaun gekocht, geben die Blüthen eine gelbe Farbe. Die noch nicht aufgeblühten Knospen macht man als Cappern ein; die geöffneten bieten dem Bienenvolke reichliche Nahrung. Blätter und Stengel sind sehr saftreich und werden, obwohl sie scharf und bitter schmecken, von Ziegen, Schafen und Kühen gefressen. (?)

87. Der Gundermann (*Glechoma hederacea*)

ist eine bekannte, blaue Rachenblume, welche im April und Mai an Wällen blüht.

Stengel: kriechend und wurzelnd, mit aufsteigenden, 4kantigen, blühenenden Aesten.

Blätter: gegenständig, nierenförmig (die obere herzförmig) gekerbt.

Blüthen: zu 3—6 auf einem gemeinschaftlichen Stiele quirlförmig; blau und violett, mit dunkler geflecktem Schlunde.

Kelch: ungleich-3zählig, mit schiefer Mündung. Blumenkrone: lang und rachenförmig. Oberlippe: flach und 2lappig, Unterlippe: 3lappig, der mittlere Lappen verkehrt-herzförmig.

Staubgefäße: 4, — 2 lange und 2 kurze. Die Staubkolben bilden paarweise ein Kreuz.

88. Das Wiesen Schaumkraut

ist das zierliche Blümchen von weißröthlicher oder matter Lila-Farbe, welches im Mai auf dünnem, 1—1½ Fuß hohen Stengel auf unsern Wiesen und feuchten Weideköpeln so zahlreich wächst.

Der Stengel ist oben etwas ästig und schwach gerillt, sonst rundlich; oft treibt er unten Ausläufer. Die Pflanze hat Wurzelblätter und Stengelblätter, beide gefiedert. Die Blättchen der Wurzelblätter sind gestielt, rundlich-eiförmig und gezähnt; das Endblättchen ist größer, als die übrigen und fast nierenförmig. Die Blättchen der Stengelblätter sind linealisch und ganzrandig; sonst gleichen sie denen der Wurzelblätter. Pflanze: mehrjährig. Blüthezeit: April — Juni.

Die verkehrt-eiförmigen 4 Kronblätter sind circa 3 Mal so lang, als die anliegenden Kelchblätter. Die Blume hat 6 Staubgefäße, nämlich 4 lange und 2 kurze, die längsten halb so lang, als die Blumenkrone. Die Staubkolben sind gelb. Die Frucht ist eine lineal-lanzettliche Schote, die sich von unten öffnet, indem sich die Klappen spiralförmig aufrollen.